

Modulbezeichnung	Computergestützte Kommunikation und Kooperation								
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. S. Maaß								
Modulart	Pflicht/Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>								
Spezialisierungsbereich									
Dauer des Moduls	1 Semester								
Kreditpunkte	4 CP								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Berechnung des Workloads</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Präsenz</td> <td>28 h</td> </tr> <tr> <td>Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben</td> <td>92 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>120 h</td> </tr> </table>	Berechnung des Workloads		Präsenz	28 h	Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben	92 h	Summe	120 h
Berechnung des Workloads									
Präsenz	28 h								
Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben	92 h								
Summe	120 h								
Turnus des Moduls	i. d. R. angeboten alle 2 Jahre								
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine <input type="checkbox"/> Folgende Inhaltliche Voraussetzungen: Informatik und Gesellschaft								
Lehr- und Lernformen	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Tutorium <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/>								
Lernziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Kommunikationssituationen unterscheiden • die Wirkungen und die Angemessenheit unterschiedlicher Medien und Systeme für Kommunikations- und Kooperationszwecke beschreiben und einschätzen • wissenschaftlich arbeiten (Literaturrecherche, Vortrag, wiss. Schreiben) 								
Lerninhalte	Auf der Basis meist techniksoziologischer Studien im Bereich computergestützter Kommunikation und Kooperation werden unterschiedliche Systeme und Konzepte vorgestellt. Die damit verbundenen Visionen, Chancen und Befürchtungen sowie Erfahrungen werden diskutiert: Telefon, e-Mail, mobile Kommunikation, Videokonferenzen, Wikis, virtuelle Gemeinschaften, virtuelle Identitäten, Blogs, Avatare, Vertrauen.								
Prüfungsformen	Mündlicher Vortrag und schriftliche Ausarbeitung								
Literatur	Aufsätze aus Fachzeitschriften und Sammelbänden; zusätzliche Recherche in Digitalen Bibliotheken								